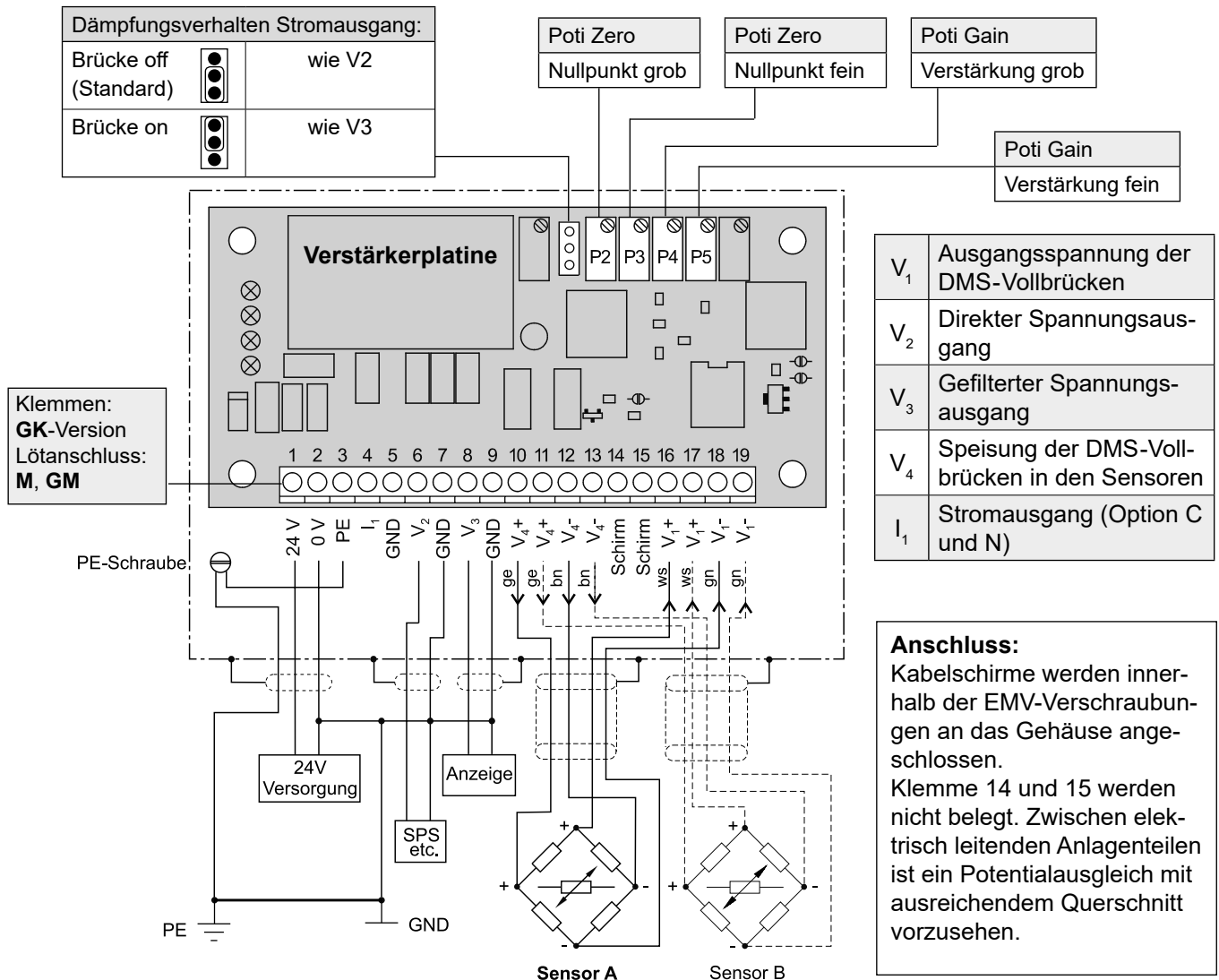


Messverstärker MV125

Technische Information

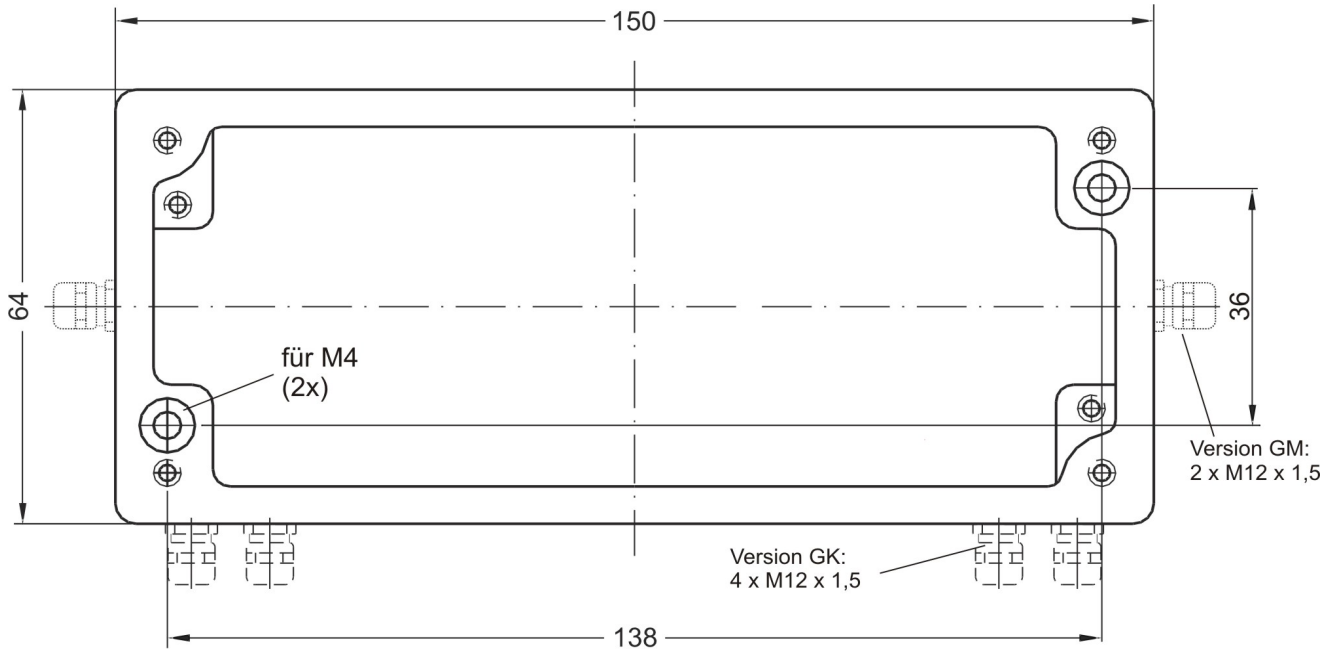


Messverstärker

Zur Kalibrierung der Messkette, bestehend aus Sensoren und MV125, folgende Schritte durchführen:

1. Nach Anlegen der Versorgungsspannung sollte eine Aufwärmzeit von 10 Minuten eingehalten werden, um stabile Temperaturverhältnisse im Inneren des Messverstärkers zu gewährleisten.
2. Messgerät im V-Messbereich an den direkten Ausgang V₂ des MV125 anschließen. (Klemme 6 +, Klemme 7 -)
3. Für den Nullpunktgleich dürfen die betriebsfertig montierten DMS-Aufnehmer nur mit der im normalen Messbetrieb wirksamen Vorlast belastet werden, nicht jedoch mit der eigentlichen Messlast. Bei Bandzugsensoren also eingebaute Messkette mit Walze, aber ohne Bahn (Folie, Papier, ...).
4. Mit den Nullpunktpotis P2 (grob) und P3 (fein) die Spannung am direkten Spannungsausgang V₂ auf 0 V abgleichen.
5. Messgerät auf Messbereich > 10V schalten.
6. Zur Einstellung der Verstärkung DMS-Aufnehmer mit Kalibrierlast belasten. Die Kalibrierlast sollte 80... 100 % der Nennlast betragen. Das Ausgangssignal V₂ kann mit den Verstärkungspotis P4 (grob) und P5 (fein) auf den gewünschten Wert eingestellt werden.
7. DMS-Aufnehmer entlasten und Ausgangssignal kontrollieren. Falls der jetzige Nullpunkt von dem zuvor eingestellten zu stark abweicht, Einstellung wie unter Punkt 3 bis 6 beschrieben wiederholen.

Abmessungen der Bauarten GK und GM:



Abmessungen der Bauart M:

